

E-Auto - RWTH forscht zu Vorlieben

Das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen will durch eine Online-Befragung ermitteln, welche Wünsche Verbraucher an künftige Elektroautos richten. Das Vorhaben nennt sich ELVA (Advanced Electric Vehicle Architectures) und es handelt sich um das erste europäische Verbundprojekt, das sich mit der Erforschung von Gesamtfahrzeugarchitekturen für Elektrofahrzeuge befasst.



[Michael Knauer](#)

mknauer@craincom.de

Aachen. Das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der RWTH Aachen will gemeinsam mit zahlreichen Industriepartnern die Wünsche der Verbraucher im Bereich Elektromobilität wissenschaftlich erfassen. Dazu hat das Institut unter Leitung von Lutz Eckstein eine Online-Befragung gestartet. Das Vorhaben nennt sich ELVA (Advanced Electric Vehicle Architectures) und es handelt sich um das erste europäische Verbundprojekt, das sich mit der Erforschung von Gesamtfahrzeugarchitekturen für Elektrofahrzeuge befasst.



ELVA-Projekt im Internet

Online auf der Suche nach dem Kundenwunsch: Das ika und vier große Unternehmen wollen wissen was die Kunden vom E-Auto erwarten.

Externe Links:

[ELVA-Projekt](#)

"Unser Ziel ist es, konkrete Lösungsmöglichkeiten für die zahlreichen Herausforderungen aufzuzeigen und die Chancen bei der Entwicklung von zukünftigen Elektrofahrzeuggenerationen zu nutzen," sagt der Institutschef. Gerade bei einer neuen Fahrzeugarchitektur wie dem Elektroauto sei es sehr wichtig, die Anforderungen und Wünsche der Kunden von Beginn an in die Entwicklung von Fahrzeugkonzepten mit einzubeziehen.

An dem ELVA-Konsortium sind auch Continental, Fiat, Renault und Volkswagen beteiligt. Ergänzt wird die Initiative durch das schwedische Verkehrssicherheitscenter SAFER sowie durch IDIADA Automotive Technology aus Spanien.

Die Umfrage ist im Internet unter www.elva-project.eu/umfrage.html zu erreichen und läuft bis 30. Juni 2011. Unter allen Teilnehmern werden drei Navigationsgeräte verlost.

Artikel zum Thema:

Mittwoch, 25. Mai 2011, 15.24 Uhr